

## Die Maus und die Bäuerin

Auf einem Bauernhof in der Küche, gleich neben der Speisekammer lebte eine kleine Maus. Sie hatte ein wunderschönes Leben, jederzeit hatte sie die Möglichkeit, sich aus der Speisekammer ein schönes Stück Käse oder eine andere Leckerei zu schnappen und es sich schmecken zu lassen.

Eines Tages aber, als die Maus mal wieder auf den Weg in die Speisekammer machte, kam die Bäuerin in die Küche. Sofort sah sie die Maus und fing an zu schreien, denn sie hasste Mäuse und ekelte sich davor.

Sie schnappte sich einen Besen und versuchte, die Maus zu erschlagen. Diese aber war zu schnell und verschwand in ihrem Mauseloch. Die Bäuerin war so wütend, dass sie sich ein Holzbrett holte und das Mauseloch zunagelte.

Als sie am nächsten Tag in die Küche kam lief ihr die Maus schon wieder mit einem Stückchen Käse über den Weg. Die Bäuerin wurde immer wütender und überlegte sich etwas anderes, sie legte ein großes, aber vergiftetes Stück Käse vor das Mauseloch.

Am nächsten Morgen lag das Stück immer noch da, die Maus hatte es nicht angerührt.

So besorgte sich die Bäuerin Mausefallen, die sie dann um das Mauseloch, in der Speisekammer und eigentlich in der ganzen Küche aufbaute.

Diese Nacht konnte aber die Bäuerin nicht schlafen und wollte sich daher ein Glas Milch aus der Küche holen. Sie machte nicht extra das Licht an und so kam es, dass sie auf jede ihrer aufgestellten Fallen trat. Sie schrie so laut, dass die Maus wach wurde und heraus kam. Diese sah die Bäuerin und half ihr aus der misslichen Lage. Die Bäuerin war sehr erstaunt über das Handeln der Maus und bedankte sich bei ihr.

Seit diesem Tag versuchte die Bäuerin nicht mehr, die Maus zu fangen, sondern stellte ihr jeden Morgen ein schönes Stück Käse vor das Mauseloch

